

Kommunikation

Gewaltfreie Kommunikation • NLP • Business

Seminar

Coaching • Mediation • Pädagogik • Gesundheit

Vom Tun zum Sein

K&S ist das Magazin für Profis, die Menschen in Veränderungsprozessen begleiten.

Die Zeitschrift wendet sich an Berater, Coaches, Therapeuten, Manager und vermittelt Wissen zu modernen kommunikativen Methoden.

K&S erscheint alle zwei Monate aktuell beim Junfermann Verlag, Paderborn.
www.ks-magazin.de

**Stressbewältigung
 Meditation
 Achtsamkeit**



Augen rechts!
 Blockaden lösen



Realität und Spiel
 Psychodrama im Business



Wert und Preis
 Alchemie der Finanzkrise

Leinen los!

Von Elke Meyer

Mit dem Schiff auf zu neuen Ufern – Maritime Metaphern für das Führungstraining.

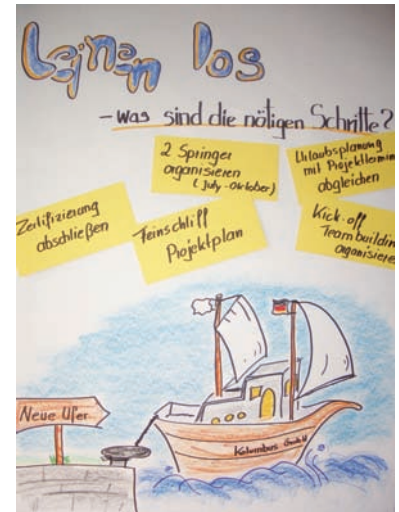
Das Unternehmen als Schiff! Das ist meine zentrale Metapher, um in Führungsseminaren anspruchsvolle Inhalte auf den Punkt zu bringen und wesentliche Dinge in kurzer Zeit zu verankern. Es lassen sich die unterschiedlichsten Metaphern ableiten: Die Führungskraft gleicht einem Kapitän, der Ziele setzt und verfolgt, der für die gesamte Mannschaft verantwortlich ist, ohne selbst die beste Fachkraft sein zu müssen, der die Übersicht hat und Aufgaben sowie Verantwortungsbereiche delegiert.

Doch der Kapitän und sein Schiff kommen ohne die Leistung der Besatzung nicht voran. Wechselseitiger Informationsfluss ist unerlässlich: Der Steuermann muss das Ziel, der Koch die Anzahl der Personen kennen, der Kapitän über Probleme informiert sein. Stürme, wechselnde Winde und Piraterie können herangezogen werden, um Strategien für den Umgang mit Krisen, Veränderungen oder Übernahme-situationen anschaulich zu entwickeln. Ein Leuchtturm kann den Hafen symbolisieren und damit das Ziel. Wann genau soll welcher Hafen angelaufen werden? Mit welcher Fracht?



Die Strategie des Unternehmens kann mit Kolumbus ins Bild gesetzt werden: Will man sich auf eingefahrenen Handelsrouten bewegen oder „auf zu neuen Ufern“?

Eine Führungskraft kann gemeinsam mit dem Team eine Vorstellung davon entwickeln, um welche Art von Schiff es sich bei dem Projekt oder der Abteilung handeln soll – einen Ozeanriesen, ein Kreuzfahrtschiff oder ein Schnellboot? Welche Rollen und Aufgaben hat jeder in der „Be-



satzung“ zu übernehmen? Bei Projektstarts bietet sich das Bild vom Schiff, das in See sticht, um notwendige To-Dos vor dem „Leinen los“ zu klären. Schließlich sitzen – betrieblich wie auf hoher See – „alle in einem Boot“ und jeder leistet seinen Beitrag am Vorankommen, egal ob als Koch, Maschinist oder Kapitän.

Als unterstützende Visualisierung suche ich wie gewohnt einfache Vorlagen, die ich in ihre Grundformen zerlege. Welche Linien sind notwendig, um das Schiff auf dem Papier entstehen zu lassen? Es kommt mir hier nicht auf Details an, sondern auf die Kernbotschaft. Besonderen Wert lege ich auf Farben: Helle, leuchtende Farben wecken Energie und Lust auf die Reise. Gelb, Orange und helles Rot harmonisieren miteinander, wirken fröhlich, weich und warm, sie unterstützen und verstärken die Attraktivität von Zielzuständen. Blautöne, Türkis und helles Grün erzeugen eher eine kühle, frische Atmosphäre, die sich für Aktivität oder Weite nutzen lässt. Ein Konflikt oder eine Herausforderung lässt sich als Sturm in dunklen Farben und durch Kontraste darstellen: Schwarz und Grau in zackigen, dynamischen Strichen aufgetragen. Die Kombination mit der Signalfarbe Rot unterstreicht den Kontrast und erhöht den Eindruck von Gefahr.

In Workshops wird das Flipchart als Visualisierungsfläche zu klein. Ich zeichne das Schiff auf eine Pinnwand, auf der To-Dos, Wünsche und Anliegen gemeinsam als „Fracht“ auf Metaplankarten gesammelt und weiterbearbeitet werden können.

Schiff Ahoi!



Elke Meyer, Diplom-Pädagogin, DVNLP-Lehrtrainerin und Mediatorin (BM) arbeitet als Trainerin, Coach und Beraterin für Unternehmen, www.kompetenzsprung.de. Buchveröffentlichung: „FlipchartArt“, gemeinsam mit Stefanie Widmann (Publicis, 2. erw. Aufl. 2009)